

Fortbildungen: Autodidaktisch, Online, MOOC?

Beitrag von „TwoEdgedWord“ vom 22. Februar 2015 09:00

Hallo,

in NRW sind alle Lehrer verpflichtet, sich regelmäßig fortzubilden, die Schule hat hierzu ein Fortbildungskonzept zu erstellen.

Nun ist meine Erfahrung, dass ca. 85% der angebotenen Fortbildungen rausgeschmissene Zeit sind (nicht repräsentative persönliche Stichprobe). Die Qualität liegt sicher auch daran, dass Bildung in NRW nichts kosten darf.

Als Alternative böte sich in heutigen Zeiten die Teilnahme an einem MOOC (sowas hier: <https://lehrer2020-bw.fsz.kit.edu/faqs/>), das Diskutieren in einem Fachforum oder ganz Oldschool das Lesen eines Buches (die Älteren wissen wovon ich spreche) an.

Das kann zwar immer noch rausgeschmissene Zeit sein, aber wenigstens kann ich das dann abbrechen bzw. ich muss nicht durch die Gegend zum Fortbildungsort fahren.

Dummerweise gibt es nur für wenige dieser Alternativen am Ende ein Zertifikat, mit dem ich meine Schulleiterin glücklich machen kann.

Daher die Frage: Ist an euren Schulen sowas üblich und wenn ja, wie ist das geregelt?